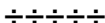


Bild rechts:
Spielgemein-
schaft mit
Obermel-
sungen;
obere Reihe
3 von links
Heinrich Koch,
4 von links
Günther
Sippel,
unten rechts
Gerhard
Sippel



Der Spielgemeinschaft war kein nachhaltiger Erfolg beschieden. 1967 löste sie sich nach nur einem Jahr auf. Damit ruhte der Spielbetrieb des Vereins und die Auflösung lag nahe. Und genau wie bei Gründung und Ende des Urvereins sind auch über das Ende des neuen Vereins keine Unterlagen mehr zu finden. Im Laufe des Jahres 1967 muss sich der Verein schließlich aufgelöst haben.



LandFrauenverein Mörshausen - Adelshausen

(Thea Wicke)

Der LandFrauenverein in Mörshausen wurde im Herbst 1977 als zehnter Ortsverein im BezirkslandFrauenverein Melsungen gegründet. In einer Gründungsversammlung im Gasthaus Koch in Mörshausen hatte die Bezirksvorsitzende des LandFrauenvereins Frau Lina Möller die Frauen aus Adelshausen und Mörshausen eingeladen. Es wurde über Ziele und Aufgaben des Vereins berichtet und betont, dass auch in unserem technisierten Zeitalter eine Weiterbildung für die Frau im ländlichen Raum wichtig sei. Besonders wurde darauf hingewiesen, dass der LandFrauenverein nicht nur für Frauen aus der Landwirtschaft, sondern für alle, die im ländlichen Gebiet wohnen, da ist.



40 Frauen beschlossen nun, einen Verein zu gründen, wählten als Vorsitzende Elfriede Mitze aus Adelshausen, stellvertretende Vorsitzende Herta Wicke, Beisitzer Siglinde Mitze, Kassiererinnen Hilde Köbberling und Schriftführerin Ulrike Spitze. Nach 12 Jahren entstand ein neues Team:

Vorsitzende: Gisela Graß, Monika Schmidt und Anneliese Zenker.
Kassiererinnen: Thea Wicke.

Seit 1994 haben Thea Wicke und Marlie Anacker den Vorsitz des Vereins. Inzwischen haben wir Mitglieder aus Mörshausen, Adelshausen und den Nachbargemeinden. Die Frauen vom Land sind sehr engagiert. So leistet auch der LandFrauenverein seinen Beitrag dazu, die Lebenssituation von Frauen im ländlichen Raum zu verbessern und dass der ländliche Raum lebenswert bleibt.

Die Themen und Veranstaltungen unseres Ortsvereins sind vielfältig und abwechslungsreich. An den Vortragsabenden werden Interessierte informiert über vieles, was in der Welt passiert, z.B. über Fortschritte der Medizin, Ernährungsthemen, Naturheilkunde, oder auch ob Vollwert- oder Trennkost die Pfunde reduziert.

Wir hören, wie man Alte und Kranke pflegt und stützt, wie man auch sein Haus am besten vor Einbrechern schützt. Die Gartenfachfrau mit den verschiedenen Themen, lässt den LandFrauen den Spaß am Garten nicht nehmen. Es wird referiert über Blumen, ihre Pflege, Heckenschnitt, andere Referenten berichten, wie halten wir uns weiter fit. Es gibt Themen so wohl zur Grabgestaltung als auch zur sparsamen Haushaltsverwaltung. Es wird gesungen, es werden Märchen erzählt oder es wird aus Büchern gelesen, die Seelen und der Alltagsstress sind anschließend genesen. Theaterfahrten, Kabarett-Aufführungen, gesellige Abende, Weinproben, Fahrten oder Wanderungen werden gemacht, so wird das ausgeglichene Bildungs- und Kulturangebot bedacht.

*Als der Verein 20 Jahre bestand,
man sich zum „Ritterlichen Essen“ beim Grieschäfer in Emstal einfand.
Der Abend war lustig, die Feier sehr schön,
bis wir wieder nach Hause mussten gehn.*

*Wird im Dorf ein Fest gemacht,
werden die LandFrauen vom Veranstalter mit Aufgaben und Pflichten
bedacht.*

*Damit die Frauen fortschrittlich sind komplett,
surfen sie auch im Internet.*

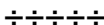


Lieber Leser, Sie lasen in Kurzform die Geschichte des LandFrau-
envereins, wenn Sie Lust haben, schauen Sie einfach bei uns her-
ein.

Kontakt: Dorothea Wicke
Zum Schöneberg 2, 34286 Spangenberg-Mörshausen
Tel. 05663/1576
e-mail dorotheawicke@yahoo.de



Landfrauen in Rudesheim 1978



Singkreis

(Karl Heinz Grenzebach)

Im Jahr 1994 legte die Evangelische Landeskirche ein neues Ge-
sangbuch auf, das neue Lieder mit einem anderen, der Gemeinde
bis dahin unbekanntem Rhythmus enthielt. Im kirchlichen Frauen-
kreis übte die Organistin diese Lieder ein, damit schon einige Kir-
chenbesucher Lieder und Rhythmus beherrschten und den ande-
ren als gesangliche Stütze dienen konnten. Das Singen bereitete
den Frauen viel Freude und spontan entstand in 1997 die Idee,
besondere Anlässe im Dorf musikalisch zu begleiten. Ein Singkreis
sollte entstehen, der von Fall zu Fall, bei runden Geburtstagen,
Jubiläen aller Art sowie bei Kirchen- und Dorffesten auftrat.